



## News

### Awards

> IDDY Award 2009 geht an fun communications

### WebCard Loyalty

> Ausgabe von Demokarten

### Solutions

> fun communications realisiert T-Pay Online-Überweisung

### Electronic Banking

> HomeBanking 2009 ist ComputerBild Preis-Leistungs-Sieger

### Smartcard-basierte Anwendungen

> S-CARD Service und fun communications bauen Partnerschaft aus

### IT Know-how

> Google Wave

### Messen

> 2. SimoBIT Kongress 2009

## Intern

> fun communications Ausbildungsunternehmen der Dualen Hochschule

## News

## Awards

**IDDY Award 2009 geht an fun communications**

fun communications ist Gewinner des IDDY (Identity Deployment of the Year) Awards 2009, der im Rahmen der Digital ID World in Las Vegas verliehen wurde. Die von der internationalen Kantara Initiative vergebene Auszeichnung prämiiert einige der besten digitalen Identitätsmanagement Lösungen, die heute auf dem globalen Markt verfügbar sind. fun communications hat den IDDY Award in der



**Stefan Bamberg, Geschäftsführer fun communications und Roger Sullivan, Präsident Kantara Initiative, Präsident Liberty Alliance und Vice President Oracle Identity Management bei der Preisverleihung in Las Vegas.**

Kategorie „Proof of Concept“ für ihr Internetportal „WebCard Loyalty“ gewonnen.

WebCard Loyalty ermöglicht Ausgabe und Management von virtuellen Kunden- und Bonuskarten. Dabei basiert das Portal auf dem offenen Standard „Information Card“. Dieser ersetzt den klassischen Anmeldeprozess mit Benutzername und Passwort durch eine innovative Technologie, die es dem Internetnutzer ermöglicht seine digitalen Identitäten selbst zu verwalten und sicher auszutauschen. fun communications hat diese Technik um den Aspekt „Kunden- und Bonuskarte“ erweitert und kombiniert damit auf einmalige Weise die Vorteile des nutzerzentrierten Identitätsmanagements mit einem Kundenbindungs- und Bonusprogramm.

Weitere Gewinner in der Kategorie „Proof of Concept“:

Gemalto und Vodafone - für eine Identitätsanwendung, die eine Smartcard-basierte Authentifizierung mit OpenID über das Internet oder das Mobilfunknetz ermöglicht.

NRI, NTT und Oracle - für eine Anwendung, die die Möglichkeit und den praktischen Nutzen zur Erreichung einer Interoperabilität von Richtlinien zwischen OpenID und SAML unter Beweis stellt.

Preisträger in der Kategorie „Deployment“:

Google und Plaxo - für ihre gemeinsame Arbeit bei der Entwicklung einer „hybrid onboarding“ Lösung.

Signicat - für die Entwicklung eines online gehosteten Identity Providers, der Unternehmen und Organisationen im privaten und öffentlichen Sektor in Skandinavien (Norwegen, Schweden, Dänemark und Finnland) als Managed Service angeboten wird.

US-Verteidigungsministerium - für SPOT (Synchronized Pre-Deployment and Operational Tracker).



*„Die Gewinner des IDDY Awards 2009 spiegeln die sich kontinuierlich entwickelnde Landschaft im Identitätsmanagement wider, in der Anwendungen die verschiedensten Protokolle unterstützen und der Schlüssel zur Weiterentwicklung des globalen Identity Management Marktes in der Zusammenarbeit liegt“, erklärte Brett McDowell, CEO der Kantara Initiative.*

## News

Zu den Preisträgern des IDDY Awards der vergangenen Jahren gehören u.a. die Deutsche Telekom AG (T-Com, Geschäftsbereich T-Online), eBIZ.mobility, EduTech (Ausbildungsagenturen des US-Bundesstaates New York), NTT Labs, Rearden Commerce, das UK Government Authentication Gateway und die Regierung Neuseelands.

[www.kantarinitiative.org](http://www.kantarinitiative.org)

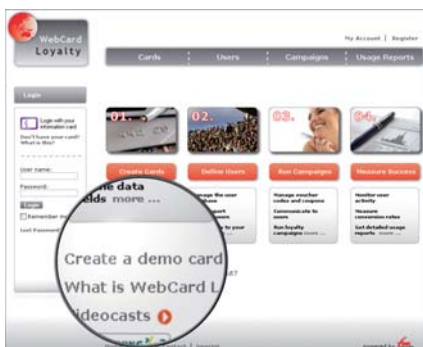
## WebCard Loyalty

### Ausgabe von Demokarten

Auf [webcard-loyalty.com](http://webcard-loyalty.com) steht den Nutzern eine neue Funktion für die einfache Ausgabe einer Information Card zur Verfügung. Mit nur wenigen Klicks können sich interessierte Nutzer kostenlos und ohne vorherige Registrierung eine eigene Information Card erstellen. Benötigt werden lediglich Name, Vorname, E-Mail-Adresse, Logo bzw. Foto sowie ein Passwort.

Bei der Demokarte handelt es sich um eine sogenannte Managed Card, die von einem Identity Provider - hier fun communications - erzeugt und ausgegeben wird. Mit der Demokarte kann sich der Nutzer weltweit sicher und einfach im Internet ausweisen.

Erstellen Sie sich in wenigen Minuten eine Information Card und testen Sie den sicheren Single-Login mit Information Card. Einfach auf der Startseite [www.webcard-](http://www.webcard-loyalty.com)



[loyalty.com](http://loyalty.com) den Link „Create a demo card“ aufrufen und eine Demokarte ausstellen. Sie erhalten eine E-Mail an die angegebene Mailadresse mit dem Download-Link für Ihre Demokarte.

[www.webcard-loyalty.com](http://www.webcard-loyalty.com)

## Solutions

fun communications realisiert T-Pay Online-Überweisung



fun communications, die bereits im Jahre 2000 das Bezahlen per Online-Überweisung als erstes Unternehmen auf den Markt gebracht hat, entwickelte für T-Pay, den Online-Bezahlservice der Deutschen Telekom AG, das Bezahlen per Online-Überweisung im Internet. Mit der Online-Überweisung bietet T-Pay ein sicheres, komfortables und beim Kunden akzeptiertes Bezahlverfahren im Internet an.

Zum Bezahlen mit der Online-Überweisung im Web benötigt der Kunde lediglich die PIN von seinem Homebanking zur Legitimation bei seiner Bank sowie eine TAN zur Bestätigung der Überweisung. Beim Bezahlvorgang wird dem Kunden ein vorausgefülltes Überweisungsformular direkt von seiner Bank oder einem Bankrechenzentrum eingeblendet. Wie beim Homebanking wird auch beim Bezahlen per Online-Überweisung der jeweilige Sicherheitsstandard der Bank (HBCI/ FinTS) sowie für die Übermittlung der Daten das Verschlüsselungsverfahren SSL - Secure Socket Layer - verwendet. Das Protokoll auf 128 Bit-Basis ist weltweit als sicheres Verfahren für E-Commerce Transaktionen anerkannt.

Die Vorteile der Online-Überweisung für Shopanbieter:

- ▶ In Deutschland verfügen ca. 36 Millionen Kunden über ein Online-Bankingfähiges Bankkonto.
- ▶ Das Online-Überweisungssystem der Deutschen Telekom deckt 99% der deutschen Banken ab.
- ▶ Automatisierte Tools für den Händler z.B. für Rückabwicklungen aus dem Fernabsatzgesetz.
- ▶ Geringe Kosten der Zahlungsabwicklung.

fun communications baut mit der Entwicklung für T-Pay seine langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom weiter aus. T-Pay bietet neben der Online-Überweisung sechs weitere Bezahlarten zur Auswahl an. Das Kreditkartenzahlverfahren von T-Pay hat die Zertifizierung nach dem internationalen PCI-Standard erhalten.

Zahlreiche Großunternehmen und Verlage haben sich für die T-Pay Zahlvarianten entschieden: Dazu gehören unter anderem Hardwareversand.de, AV-Electronix, die PKW-Auktionsplattform, der DeTe-Fleet, T-Online Shop, Verlagsgruppe Handelsblatt, Spiegel online, die F.A.Z., L'TUR, n-tv, Playboy, FriendScout24, Musicload, Videoload, Gamesload, der FC Bayern München, der DFL sowie RTL.

[www.telekom.de/payment](http://www.telekom.de/payment)

## Electronic Banking

HomeBanking 2009 ist ComputerBild Preis-Leistungs-Sieger

In der ComputerBild Ausgabe 21/2009 wurden acht gängige Kontoführungs-Programme getestet. Der Neuling der Akademischen Arbeitsgemeinschaft „HomeBanking 2009“, entwickelt von fun communications, wurde gleich im ersten Test

## News

mit der Gesamtnote 2,67 als Preis-Leistungs-Sieger ausgezeichnet. „Das kleine Banken-ABC, also Überweisungen, Daueraufträge und Kontoabfragen, beherrscht HomeBanking perfekt“, so die ComputerBild-Experten.



Das Fazit der ComputerBild-Redaktion für HomeBanking 2009: „Wer keine

umfangreichen Planungshilfen braucht, ist mit dem Preis-Leistungs-Sieger HomeBanking 2009 (14,99 Euro) gut bedient“.

[www.geldtipps.de](http://www.geldtipps.de)

## Smartcard-basierte Anwendungen

S-CARD Service und fun communications bauen Partnerschaft aus

### S-CARD Service

Die S-CARD Servicegesellschaft für Kartenanwendungen der Sparkassen-Finanzgruppe mbH bietet mit dem Chip Activator ein intelligentes und modular aufgebautes System für vielfältige Zahlungsverkehrs- und Kundenbindungslösungen, wie z. B. eTicketing oder Kundenbindungsprogramme für mittelständische Händlergemeinschaften (Bonuspunkte, Couponing, Gutscheine etc.). Um den ChipActivator nun auch im Internet anbieten zu können, baut S-CARD Service auf die fun SmartLine von fun communications als Basistechnologie.

Die bereits mehrfach ausgezeichnete Lösung fun SmartLine ermöglicht die Integration verschiedenster Funktionen von Smartcards in Webangebote. Mit der Entscheidung für die fun SmartLine sind die Vorteile des Chips auf den Zah-

lungskarten der deutschen Kreditwirtschaft im Internet verfügbar.

Der von fun communications für die S-CARD Service entwickelte eTicketshop macht die Abwicklung von Ticketverkaufaktionen im Internet schnell und einfach möglich. Damit kann die S-CARD Service den Mitgliedern der Sparkassen-Finanzgruppe die optimale Plattform für den Online-Ticketverkauf anbieten.

Für den Endkunden ist das Laden einer elektronischen Eintrittskarte auf den Chip der GeldKarte sicher und anonym. Er benötigt lediglich eine ausreichend geladene GeldKarte und einen geeigneten Chipkartenleser. Die Abholung von Papiertickets oder das Warten auf die Zusage von Tickets per Post entfallen genauso wie das lästige Warten in der Schlange vor Veranstaltungsbeginn. Das Ticket ist direkt auf dem GeldKarte-Chip und wird vor Ort mit einem kleinen mobilen Chipkartenleser geprüft.

Mit der Vertiefung der Zusammenarbeit bieten die beiden Unternehmen, die bereits in der Vergangenheit erfolgreich Smartcard-Projekte im Bereich eTicketing gemeinsam durchgeführt haben, ihren Kunden eine innovative und praxiserprobte Lösung zum Einsatz der Chipkarten der deutschen Kreditwirtschaft im Internet. Beide Unternehmen sind aktive Mitglieder der Initiative GeldKarte e.V. und engagieren sich bereits seit Gründung des Vereins für die Verbreitung der Chipkarte.

[www.scard.de](http://www.scard.de)

## IT Know-how

### Google Wave

Das Internet wird 40, die erste E-Mail kam vor 25 Jahren nach Deutschland. Wie aber sähe E-Mail aus, wenn man es heute neu erfände?



Die Antwort von Google heißt: Wave. Was auf den

ersten Blick wie ein weiteres Webmail im Stile von web.de oder webmail.t-online.de daherkommt, hat es aber gewaltig in sich. Natürlich können hier E-Mails geschrieben, gelesen und beantwortet werden und die Verfolgung von Konversationen über mehrere Nachrichten hinweg (Threads) ist auch eingebaut. Spannend wird es aber, wenn Wave signalisiert, dass der Konversationspartner gerade online ist. Jetzt kann man sehen was der andere schreibt und gleichzeitig antworten: Wave wird zum Online-Chat. Da bei Wave Nachrichten nicht mehr kopiert und verschickt werden, wie beim herkömmlichen E-Mail, sondern auf dem Wave-Server des Absenders gespeichert werden, können Nachrichten von einem oder mehreren Partnern gleichzeitig bearbeitet und formatiert werden: Die Wave als Wiki. Hat man eine Wave geschrieben, kann sie auf beliebigen Webseiten angezeigt werden: Die Wave als Blog. Mit Drag&Drop können Bilder und Videos eingefügt werden: Die Wave als Mediacenter, als YouTube-Kanal, als Flickr-Seite, als MP3-Bibliothek...

Wie weit muss man sich für die schöne neue Wave-Welt mit Google einlassen? Das Wave-Protokoll ist offengelegt und es gibt Wave-Server bereits als Open Source. Ähnlich wie bei E-Mail können Wave-Server miteinander vernetzt werden, sodass Nutzer von verschiedenen Servern aus in Waves zusammenarbeiten können. Kurz: Verteilte interaktive multimediale Kollaboration mit oder ohne Google, ganz wie man möchte.

Wave ist aber nicht auf die oben genannten Funktionen beschränkt. Durch Robots und Gadgets sind neue Funktionalitäten im Baukastenprinzip erweiterbar. Jeder kann eigene Erweiterungen schreiben und in seine Waves einfügen.

## News

Gadgets erlauben beliebige Visualisierungen von Daten in der Wave. Von der einfachen Abstimmung über ein Thema oder einen Termin bis hin zu komplexen Navigationsaufgaben mit Landkarten oder der interaktiven Darstellung und Bearbeitung von Daten als 3D-Modell sind keine Grenzen gesetzt. Mit Robots können virtuelle Teilnehmer an einer Wave teilnehmen und z.B. für automatische Rechtschreibkorrektur, für die simultane Übersetzung in eine andere Sprache oder für die automatische Ergänzung der Diskussion durch Hintergrundinformationen aus Wikipedia, Twitter oder Facebook-Feeds sorgen.

Ist die Wave also nur etwas für Geeks? Ganz im Gegenteil. Das Phantastische an Wave ist, dass E-Mail, Chat und die vielen unterschiedlichen Web 2.0 Dienste unter einer einheitlichen Oberfläche einfach zu bedienen sind. Mit Wave wird das Web 2.0 endlich auch für „Otto-Normal-surfer“ erschlossen.

[wave.google.com](http://wave.google.com)  
[www.wavetank.de](http://www.wavetank.de)

## Messen

### 2. SimoBIT Kongress 2009

Unter dem Motto „Mobile Arbeit braucht sichere IKT“ hatte das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zum 2. SimoBIT Kongress nach Köln geladen. Fast 150 Experten diskutierten rund um das Schwerpunktthema IT-Sicherheit innovativer mobiler Businessanwendungen. Ralf Kunoth, Senior Software Engineer bei fun communications beteiligte sich bei der Expertendiskussion „Wettbewerbsfähigkeit durch sichere mobile Anwendungen für Handwerk und KMU“.

fun communications forscht gemeinsam mit den Kooperationspartnern CAS Software AG, businessMart AG, e-pro solu-



tions GmbH und Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation im SimoBIT Förderprogramm „M3V“. Das Projekt M3V hat das Ziel, eine mobile Plattform basierend auf offenen Standards zu entwickeln, die eine durchgängige mobile Unterstützung der gesamten Wertschöpfungskette von den Herstellern bis zum selbständigen Handelsvertreter vor Ort bereit stellt. fun communications ist innerhalb des Projekts für die End-To-End-Security zuständig und konzipiert ein Security-Modul zur Authentifizierung und Autorisierung.

[www.simobit.de](http://www.simobit.de)

## Intern

fun communications Ausbildungsunternehmen der Dualen Hochschule



Seit Oktober 2009 bildet fun communications erneut einen Studierenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe im Studiengang Informatik aus. Das 3-jährige Studium führt zum Bachelor of Science (B.Sc.). Der Abschluss ist dem Fachhochschuldiplom in Baden-Württemberg gleichgestellt. Im Studium wechseln sich Theorie- und Praxisphasen regelmäßig ab. Die praktische Ausbildung erfolgt bei fun communications, die theoretische an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe. Durch dieses Konzept entsteht für den Studierenden eine enge Verzahnung

zwischen der Theorie und der Praxis im Unternehmen. Bei fun communications wird der Studierende alle Abteilungen durchlaufen und erfährt eine Einbindung in die betrieblichen Abläufe. Mit hochqualifizierten Nachwuchskräften stärkt fun communications seine Kernkompetenzen und schafft die Grundlage für die konstante Qualität seiner Entwicklungen.

[www.dhbw-karlsruhe.de](http://www.dhbw-karlsruhe.de)



### Profil

Die fun communications GmbH entwickelt kundenspezifische IT-Komplettlösungen in den Bereichen Identity Management und Communication Services, Banking-Produkte sowie Smart-card-basierte Anwendungen im Internet. Deutsche Telekom AG, Lexware und die S-CARD Service gehören zu den Unternehmen, die auf Lösungen von fun communications vertrauen.

[www.fun.de](http://www.fun.de)  
[info@fun.de](mailto:info@fun.de)

fun communications GmbH  
 Lorenzstrasse 29  
 D-76135 Karlsruhe  
 Tel. +49 721 96448-0  
 Fax +49 721 96448-299

### Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt**  
 Iris Wandler  
 Senior Manager Marketing

**Gestaltung**  
 Katrin Uecker

**Design**  
 atelier september, Karlsruhe